

Vaccinium myrtillus

Österreich:

Kärnten: Koralpe, Großes Kar, Westabhänge, 1850 - 1950 m,
30.V.1976, P.REMLER.

Steiermark: Stubalpe, Gaberl, Fichtenwald, 1550 m, 30.VI.1974,
P.REMLER.

Vaccinium vitis-idaea

Italien:

Südtirol: Südtiroler Dolomiten, Passo di Rolle, südliche Ab-
hänge des Mte.Castellazzo, 2000 - 2200 m, 23.X.1976,
P.REMLER.

Österreich:

Steiermark: Hochschwab-Gruppe, Hochschwab, zwischen Hirscheegg-
Sattel und Leobner Hütte, 1650 m, 29.VII.1975, P.REMLER.

Tapesia fuscohyalina (REHM) REMLER comb. nov.

Basionym: *Trichopeziza fuscohyalina* REHM, Hedwigia 21: 101
(1882).

Typus: Tirol; Peischlkopf des Arlbergs, auf *Rhododendron*
ferrugineum, BRITZELMAYR (S) - vidi.

Synonym: *Dasyscypha fuscohyalina* (REHM) REHM, Rabenh.Krypt.-
Fl.Deutschl., 2.Aufl., 1(3): 844 (1893).

Apothecien bis 1 mm groß und 0,3 - 0,4 mm hoch, rundlich bis
unregelmäßig, mit eingerolltem Rand, die ganze Oberfläche

dicht von hyphigen, dunkelbraunen, am Margo hellbraunen Haaren bedeckt, feucht sich schüsselförmig öffnend und die weiße oder hellgelbliche Fruchtschicht entblößend, mit einem zapfenartigen Fuß im Substrat verankert, das Substrat von einem lockeren Geflecht 2 - 5,5 μm dicker, dunkelbrauner, dem Stiel und der Basis entspringender Hyphen überzogen, einzeln oder in Gruppen wachsend.

Haare 75 - 120 x 5,5 - 7 μm , zylindrisch, dunkelbraun, septiert, mit stumpfem Ende.

Excipulum 2-schichtig, äußere Schicht etwa 90 μm dick aus textura angularis aus 5,5 - 19 μm großen Zellen, am Rand kleinere, dunkelbraune, dickwandige, nach innen große, hellbraune, dünnwandige Zellen; diese in schräg nach oben und außen verlaufenden Reihen angeordnet; innere Schicht etwa 30 μm dick, aus lockerer textura intricata.

Margo aus wenigen Reihen prismatischer Zellen, in 20 - 30 x 2 - 2,5 μm große, hellbraune, septierte Haare auslaufend, das Hymenium überragend.

Fuß etwa 65 μm breit, 55 - 65 μm hoch, an der Basis und an den Seiten aus textura globulosa aus dunkelbraunen, dickwandigen Zellen, im zentralen Teil aus kleinen, hyalinen, dünnwandigen Zellen.

Paraphysen 3 μm , an der Spitze 4 - 4,5 μm dick, fadenförmig, septiert, die Asci um 10 - 15 μm überragend.

Asci 45 - 60 x 6 - 7,5 μm , zylindrisch, am Scheitel zugespitzt, mit kurzem Fuß, Jod positiv, 8-sporig.

Sporen 10 - 12 x 3 - 3,5 μm , elliptisch, einzellig, später 2-zellig werdend, hyalin, 2-reihig im Ascus liegend.

Wirte: Rhododendron
Va

Auf abgestorbene

Fundorte

Rhododendron

Öst

Kärnten:

setzte

14.VII.

N der T

Karnisc

des Gar

Steierm

alm, s

P.REML

15.VI.

29.VII

der T

Rotter

1720

Edelr

Alpen

Boder

Stuba

Wirte: Rhododendron ferrugineum
Vaccinium uliginosum

Auf abgestorbenen, feucht liegenden Ästen.

Fundorte:

Rhododendron ferrugineum

Österreich:

Kärnten: Kreuzeck-Gruppe, von Gneisfelsen und -blöcken durchsetzte Hänge zwischen Emberger Alm und Naßfeldtörl, 2100 m, 14.VII.1978, P.REMLER; Schwarzsteinwände E der Hochtristen N der Turgger Alm, 1900 - 2050 m, 17.VII.1978, P.REMLER. - Karnische Alpen, Obergailtal, Naßfeld, Watschiger Alm unweit des Gartnerkofels, 2000 m, 26.VIII.1974, J.POELT.

Steiermark: Schladminger Tauern, Kleinsölk-Obertal, Stummeralm, steile, felsige S-Hänge des Säuleck, 1850 m, 14.VI.1975, P.REMLER; hintere Lassachalm, flacher N-Hang, 1500 m, 15.VI.1975, P.REMLER; Putzental, Weitkar, NE-Hang, 1900 m, 29.VII.1973, H.MAYRHOFER; Kleinsölk-Untertal, Seekarl östlich der Tuchmoaralm, 2030 - 2050 m, 10.VIII.1975, P.REMLER. - Rottenmanner Tauern, Edelraute Hütte westlich Hohentauern, 1720 m, 23.VI.1974, P.REMLER; SE-Hang des Säuleck bei der Edelraute Hütte, 1750 m, 23.VI.1974, P.REMLER. - Seetaler Alpen, Feistritzgraben NE der Wenzelalpe, am Steig zwischen Bodenhütte und Sperlhütte, 1850 m, 19.VI.1976, P.REMLER. - Stubalpe, Rappold Kogel, SE-Hang, 1720 m, 30.VI.1974, P.REMLER.

Vaccinium uliginosum

Österreich:

Kärnten: Kreuzeck-Gruppe, Hänge am Weg von der Emberger Alm zur Turgger Alm, 1800 - 2000 m, 17.VII.1978, P.REMLER.

Steiermark: Wölzer Tauern, Planneralm bei Donnersbach, 1600 - 1700 m, 31.VII.1974, P.REMLER.

Hemiphacidiaceae

Naemacyclus FUCKEL

FUCKEL, Jahrb.Nassauischen Vereins Naturk. 27/28: 49 (1873).

Typus generis: Naemacyclus niveus (PERSOON ex FRIES) SACCARDO

Fruchtkörper rundlich, eingesenkt, sich dann hervorwölbend, mit einem Längsspalt öffnend oder lappig aufreißend.

Paraphysen fädig, septiert, oben verzweigt.

Asci unitunicat, keulig, 8-sporig.

Sporen fädig, ein- bis mehrzellig, hyalin.

Na

B.ERIK

Basiony

Synonym

Frucht

dermis

und di

Excipu

grenzt

oft hy

mis ve

len vo

erfüll

Zellen

baren

Parapl

verzw

Asci

am Sc

Spore

septi

gebün